

Zeitpunkt der Montage:

- Mauerwerk mit zweilagigem Putz → Einbau nach Aufbringen des Unterputzes
- WDVS (Wärmedämmverbundsystem) → Einbau nach Fertigstellung der Dämmung und der Armierungsschicht
- Klinkerfassade → Einbau nach Fertigstellung der Klinkervorsatzschale

BÖ = Breite der Fensterbank in der Öffnung

Sind Rolladenführungsschienen vorhanden, muss die Fensterbank mindestens außen mit der Schiene abschließen. Die Fensterbank sollte seitlich ca. 5 - 10 mm (**S = seitliches Eingreifen**) in den Unterputz bzw. bei WDVS in die Armierung eingreifen. Zur Abdichtung gegen Feuchtigkeit werden seitlich sowie hinten an die Fensterbankplatte Fugendichtbänder geklebt.

Ist ein seitliches Eingreifen nicht möglich (z.B. bei Klinkerfassaden oder im Altbau), sollten je Seite beim Messen ca. 3 - 5 mm abgezogen werden, damit ausreichend Platz für die Fugendichtbänder vorhanden ist. Die Fugen nicht zu breit wählen, da diese anschließend mit einem dauerelastischen PU-Dichtstoff verfugt werden müssen.

ZB = Zusatzbreite links und rechts

Ist das zusätzliche Breitenmaß für eine ggf. geplante Fensterumrahmung (z.B. farbliche Umrahmung, Putzfasche, Gewände). Die Fensterbank wird entsprechend breiter gefertigt. Die Zusatzbreite muss unter Berücksichtigung des seitlichen Eingreifens ermittelt werden (z.B. Breite Umrahmung - Maß für seitliches Eingreifen = Zusatzbreite). Dieser zusätzliche seitliche Überstand links und rechts verläuft nur vor der Fassade. Die hierfür erforderlichen Eckausschnitte hinten an der Fensterbank (Breite der Überstände und Leibungstiefe) können werkseitig durch uns oder bauseits mit einem Diamantwerkzeug (Flex / Winkelschleifer) zugeschnitten werden.

Ü = seitlicher Überstand links und rechts

Bei den Fensterbankmodellen SLB 100, SLB 200, SLB 300 und SLB 450 entspricht der seitliche Überstand der Breite der jeweiligen Endkappen (siehe Produktdatenblätter).

Bei den Modellen SLB 590, SLB 590_i, SLB 541 und SLB 570 werden die seitlichen Überstände (je 4 cm) technisch bedingt bereits im Werk zugeschnitten.

Bei allen anderen Fensterbänken (SLB 400, SLB 500, SLB 520, SLB 540, SLB 591, SLB 595 sowie SLB 591_i, SLB 595_i) kann der Überstand je Seite generell frei gewählt werden, jedoch empfehlen wir zu jedem Fensterbankmodell einen optisch passenden Überstand (siehe Zeichnungen und Maße in den Produktdatenblättern).

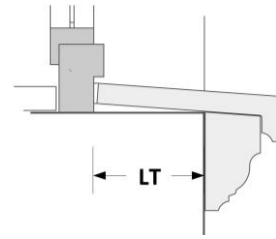
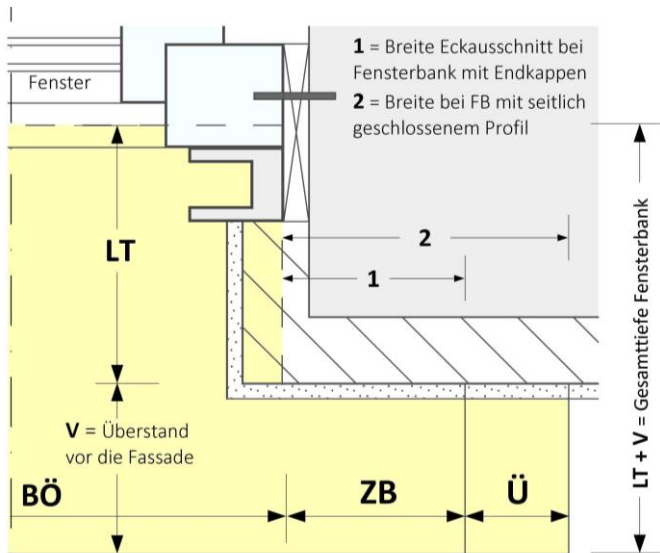
LT = Leibungstiefe

Ist das Tiefenmaß von Vorderkante der Fassade (inklusive Unterputz bzw. Armierung bei WDVS) bis unter den Fensterrahmenunterschub (dort wo die Fensterbank an das Fenster stößt) oder nur bis an den Fensterrahmen, falls kein Unterschub vorhanden ist. Bitte beim Festlegen der Leibungstiefe berücksichtigen, dass zur Abdichtung zwischen der Fensterbank und dem Fensterrahmen ein Fugendichtband hinten an die Stirnseite der Fensterbankplatte geklebt werden muss.

V = Überstand der Fensterbank vor die Fassade

Dieses Maß ist modellabhängig und muss nicht angegeben werden!

[Stand 14.12.2022, gültig ist jeweils der neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]



gewählte Fensterbank:
Anschrift Bauvorhaben
 Straße:
 PLZ / Ort:
 Tel.:
 E-Mail:

Bitte alle Fensterbankmaße in cm angeben, gerundet auf 0,5 cm!

Pos.	Einbauort	BÖ Breite in der Öffnung	ZB Zusatzbreite je Seite	Ü Überstand je Seite	Breite außen BÖ + 2x (ZB + Ü)	LT Leibungs- tiefe	Sonstiges (z.B. Skizze der Fensterbank oder Höhe für Anfrage Gewände FLG / SLG)

[Stand 14.12.2022, gültig ist jeweils der neueste Stand unter www.niessen-gmbh.com]